

**Universitätsstadt Tübingen**

Kulturamt

Dr. Wilfried Setzler, Telefon: 2041241

Gesch. Z.: 41/341-90/1

Vorlage 465/2007

Datum 19.11.2007

**Beschlussvorlage**zur Behandlung im: **Kultur-, Schul- und Sportausschuss**

Vorberatung im: -----

---

**Betreff: Aufhebung eines Sperrvermerks bei der Tübinger Musikschule**

Bezug: Beschluss des Gemeinderats im Rahmen der Haushaltsberatungen

Anlagen: Bezeichnung:

---

**Beschlussantrag:**

Die Sperrung der Haushaltsstelle 1.3300.7070.100 (Sonderzuschuss Strukturreform Tübinger Musikschule) in Höhe von 40.000,00 € wird aufgehoben

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr: 2007	Folgej.:
Investitionskosten:	€	40.000,00 €	€
bei HHStelle veranschlagt:		1.3300.7070.100	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

**Ziel:**

1. Vollendung der Strukturreform an der Tübinger Musikschule auf der Grundlage des Berichts der dafür eingesetzten Kommission vom 17. März 2005.
2. Eine Verbesserung der strukturellen und finanziellen Situation an der Tübinger Musikschule.

## **Begründung:**

### 1. Anlass / Problemstellung

Der Gemeinderat hat in seinen Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 beschlossen, der Tübinger Musikschule erneut, allerdings auch letztmalig, einen Sonderzuschuss zur weiteren Umsetzung des von der Strukturkommission vorgelegten Gutachtens vom 17. März 2005 in Höhe von 40.000,00 € zu gewähren. Er machte allerdings die Auszahlung des Zuschusses von einem Bericht, aus dem die weitere Umsetzung der Reform hervorgeht abhängig.

### 2. Sachstand

Dem Gemeinderat wurde mit der Vorlage 289/2006 von der teilweisen Umsetzung des Gutachtens im Jahr 2006 berichtet. Fortschritte der Reform, Strukturveränderungen an der Musikschule macht auch der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 4. Mai 2007 deutlich.

Inzwischen wurden die restlichen Empfehlungen der Strukturkommission umgesetzt. Die Situation an der Musikschule bietet sich dadurch wie folgt dar:

#### *Finanzielle Entwicklungen*

Der Haushaltsabschluss 2006 weist ein positives Ergebnis vor. Der Rücklagenbestand konnte um rund 13.000,00 € erhöht werden. Weitere 50.000,00 € konnten einer Rückstellung „Altersteilzeit“ (was Neuanstellungen außerhalb des TVöD ermöglicht) zugeführt werden. Beides war allerdings nur infolge des Gehaltverzichts der Beschäftigten auf 50 % des Weihnachtsgeldes und dem Sonderzuschuss der Stadt in Höhe von 40.000,00 € möglich.

Das Rechnungsergebnis 2007 lässt einen weitgehend ausgeglichenen Haushalt erwarten. Hohe Tarifabschlüsse lassen allerdings für die Zukunft neue Probleme entstehen. Die Personalkosten belaufen sich nach wie vor auf 87 Prozent des Haushaltsvolumens.

#### *Personalentwicklung*

Dem im Strukturbericht geforderten Abbau von TVöD Stellen wird schrittweise entsprochen. Die Zahl der nach TVöD beschäftigten Lehrkräfte hat sich 2006 um 1 Stelle reduziert. Auf dem Hintergrund tarifrechtlicher Bindungen werden in 2008 und 2009 wegen Altersteilzeitregelungen eine 66,66% und eine 100% Stelle umgewandelt.

Überstunden auf tariflicher Basis wurden und werden weiter abgebaut. Die Schülerversorgung aus bestehenden Wartelisten erfolgt inzwischen überwiegend durch die geringfügige Beschäftigung von Honorarlehrkräften.

#### *Erhöhung der Gebühren und Veränderung der Gebührenstruktur*

Eine neue Gebührenstruktur zusammen mit einer Entgeltordnung für Angebote an Erwachsene wurde mit Wirkung zum 1. Okt. 2007 verabschiedet. Die Angleichung von Unterrichtszeiten, angepasst an die Angebotsstrukturen, eine Anpassung der Instrumentenmieten, eine Struktur für gruppenpädagogische Angebote sowie eine Gebühr für eine Förderklasse wurden geschaffen.

Hand in Hand mit der Gebührenstrukturveränderung ging eine Gebührenerhöhung von durchschnittlich fünf Prozent.

#### *Schülerzahlentwicklung*

Die Schülerzahlen haben sich aufgrund der Kindergarten- und Schulkooperation stabilisiert. Die Schülerzahlen im Elementarbereich konnten von 221 (2006) auf 291 (2007) gesteigert werden.

### *Kooperationen mit Kinderhäusern und Kindergärten*

Die Zusammenarbeit mit den städtischen Kindergärten und Kinderhäusern konnte weiter ausgebaut werden. Besonderer Beliebtheit erfreut sich hier das Angebot „Englisch und Musik“. Konkrete Kooperationspartner sind: Waldkindergärten Hobbits und Eichhörnchen, die Kinderhäuser Franz. Allee und Alte Mühle sowie die Kindergärten Österberg, Winkelwiese und Stiefelhof. Weitere Kooperationen sind derzeit im Gespräch.

### *Kooperationen mit Grundschulen*

#### a) Ganz Ohr

In fast allen Tübinger Grundschulen wurde 2007 mit großem Erfolg die Veranstaltungsreihe „Ganz Ohr – Kinder lesen für Kinder, Kinder musizieren für Kinder“ durchgeführt.

Instrumentalschüler der TMS (Grundschulalter) musizierten in der jeweiligen Schule vor Ort; die Schule selbst gestaltet die Lesebeiträge der in der Regel zweimonatlich stattfindenden Veranstaltung.

#### b) Expedition Musikschule

Grundschulklassen werden in die Musikschule eingeladen und begegnen musikalischen Hörerlebnissen, erfahren Instrumentendemonstrationen und werden zu Mitmachaktionen eingeladen. Zahlreiche Schulen haben bereits die TMS besucht bzw. stehen noch auf der Warteliste. Bisher haben bereits ca. 180 Schüler teilgenommen.

### *Offene Ganztageschulen*

Im Rahmen der Offenen Ganztageschule versorgt die Tübinger Musikschule mit verbindlichen Unterrichtsangeboten die Ludwig-Krapf-Schule (Percussionsklasse) und die Dorfackerschule (ca. 30 Schüler: Percussionsklasse, Schlagzeugensemble, Schulchor)

Die Zusammenarbeit mit der Geschwister Scholl Hauptschule (Percussionsklasse) musste aus finanziellen Gründen nach kurzem Beginn wieder abgesagt werden.

In Planung für Herbst 2007 ist eine Kooperation mit der Hügelschule (ca.30 Schüler: Schulchor und Percussionsgruppe).

### *Veränderung in den Unterrichtsstrukturen*

Der Ausbau gruppenpädagogischer Angebote schreitet voran, gestaltet sich aber trotz betonter Werbeaktionen als schwierig, zumal es für die Schule bei den Lehrkräften derzeit wenig Spielräume gibt, wegen der bestehenden TVÖD Deputate und der Verpflichtung der Schule zur Auslastung der Lehrkräfte nach TVÖD.

Trotz allem: Großer Beliebtheit erfreuen sich die „instrumentalen Grundkurse“ sowie das „Instrumentenkarussell“ für Einsteiger.

Begleitende Qualifizierungsmaßnahmen: In die gruppenpädagogische Schulung des Lehrpersonals soll auch in den kommenden Jahren investiert werden, um einen qualifizierten Gruppenunterricht zu garantieren. Für das Frühjahr 2008 sind neben regem kollegialem Austausch zwei Weiterbildungsveranstaltungen zum Thema „Gruppenpädagogik“ geplant.

### *Fachbereiche*

Eine Umstrukturierung der Fachbereiche ist erfolgt. Fachbereiche wurden zusammengelegt

### *Musikschule in der Stadt*

In vielfältiger Weise haben sich Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auch in diesem Jahr wieder am kulturellen Leben der Stadt engagiert:

- Mitarbeit und Eigenproduktion mit „Erik Satie Nacht“ in der 1. Tübinger KulturNacht
- Engagement bei den Tübinger Jazz- und Klassiktagen 2007 (Eröffnungskonzert, 3 weitere Konzerte)
- Unterstützung des Stadtmuseums mit Computermusik bei der Ausstellung „Enter!“
- Musikalische Beteiligung beim Stadtfest 2007
- Beteiligung beim Bürgerfest (Gegendemo zum NPD Aufmarsch)

- Klingende Innenstadt

*Musikschule international*

Im Rahmen der Partnerschaftsbeziehungen leisten Gruppen, Ensemble und Einzelne der Tübinger Musikschule engagierte Beiträge, auch über die Verbindung zu den Partnerstädten hinaus und werden so zu außergewöhnlichen Botschaftern der Stadt.

- Besuch und Gegenbesuch des Jugendchors in Perugia
- Besuch des Bläserensembles in Aix-en-Provence und in Monthey
- Tübinger Jugendsinfonieorchester als Kulturbotschafter für Tübingen, auf Einladung des Goetheinstituts im August 2007 anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Deutsche Schule Montevideo“ in Uruguay. Das Orchester musizierte unter der Leitung seines ständigen Dirigenten Ulrich Kern vor mehr als 5000 Zuhörern in namhaften Konzerthäusern Uruguays.
- Die 12 Cellisten der Tübinger Musikschule unter der Leitung von Joseph Hasten repräsentieren die Stadt Tübingen im Rahmen der Documenta 2007 in Kassel
- geplant sind für 2008 der Besuch des Jugendblasorchesters und der Big Band in Ann Arbor

*Fazit*

Die schon im letzten Jahr erkennbare deutliche Verbesserung der Ergebnisse hat sich fortgesetzt, die Musikschule hat sich weiter professionalisiert. Nach Meinung der Verwaltung liegen die Voraussetzungen für die Entsperrung der Mittel vor.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Sperrung des Sonderzuschusses für die Tübinger Musikschule wird aufgehoben.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die im Haushaltsplan 2007 bereitgestellten Mittel in Höhe von 40.000,00 € werden ausbezahlt.

5. Anlagen